




silent  
voices

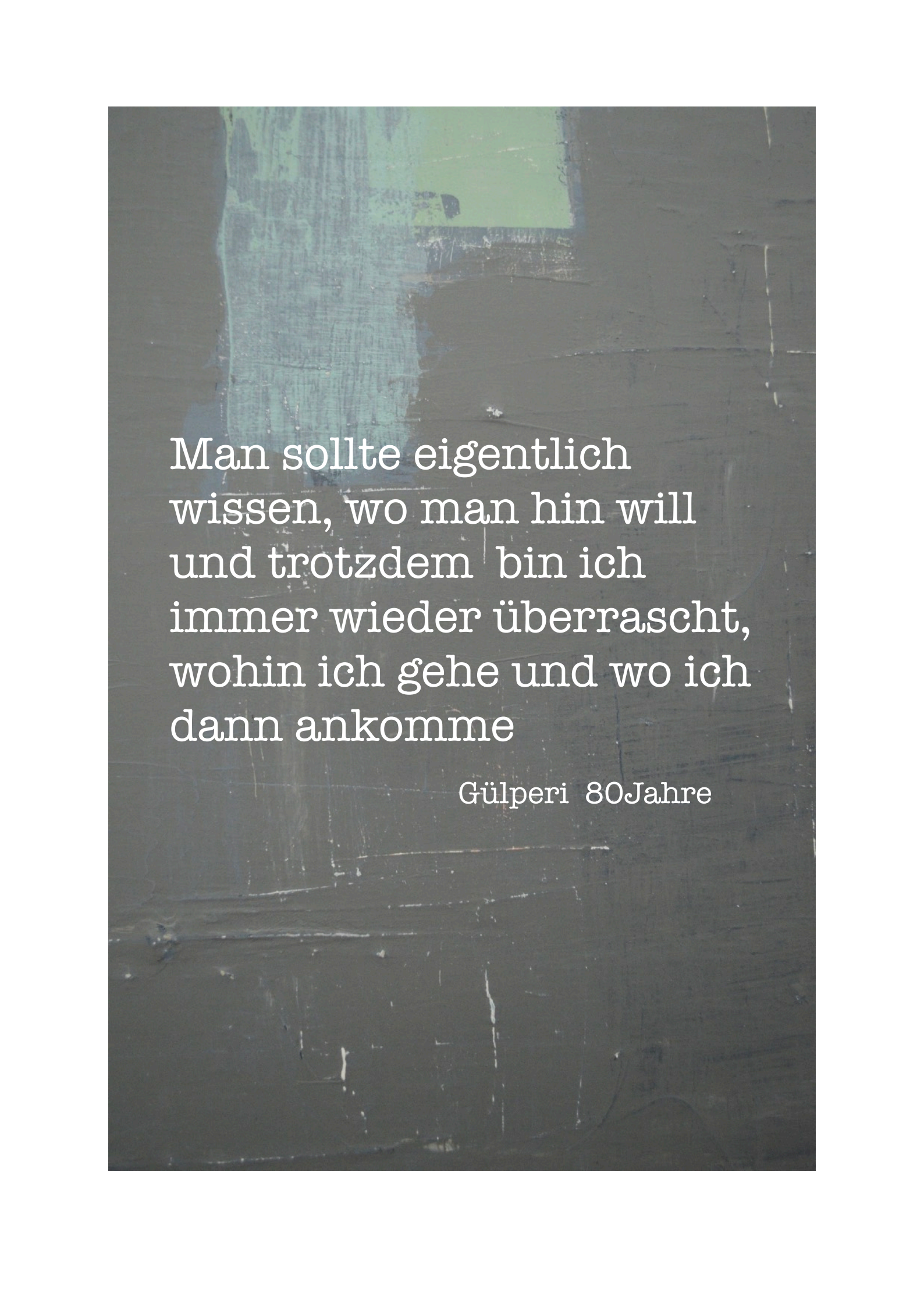
FORGET

The background of the image is an abstract composition of brushstrokes. It features a dominant reddish-pink color, with various shades of blue and white scattered throughout. The strokes are layered and textured, creating a sense of depth and movement. The overall effect is that of a hand-painted or heavily textured surface.

Wenn ich erzähle, dass ich  
Alevitin bin, denken die  
Leute, dass ich einer  
religiösen Sekte angehöre.

Seli, 34Jahre

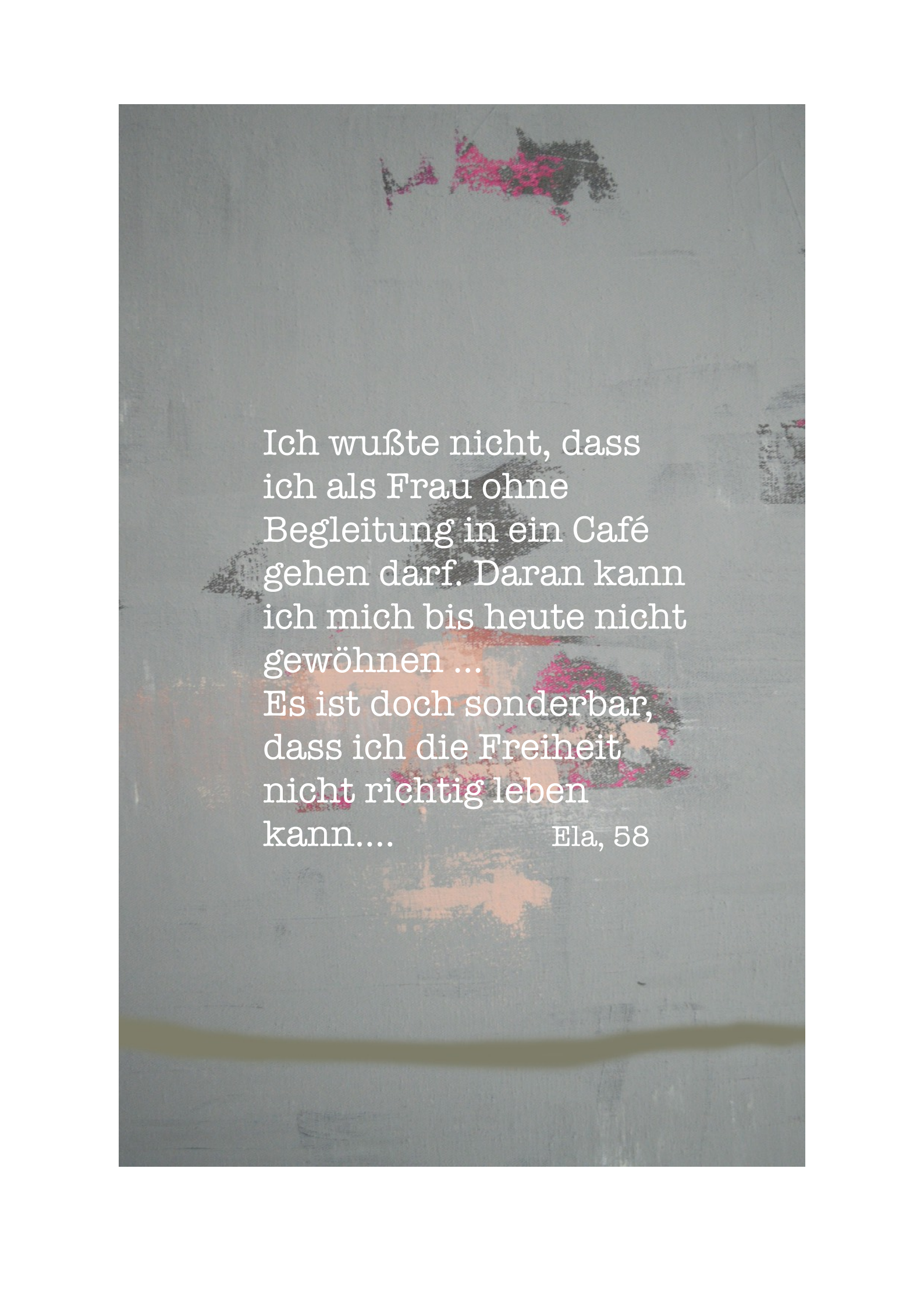


The background is an abstract composition of dark grey and teal colors. The teal is concentrated in the upper left quadrant, appearing as a textured, brush-stroke-like area. The rest of the background is a dark, charcoal grey with some subtle vertical and horizontal lines, suggesting a weathered or painted surface.

Man sollte eigentlich  
wissen, wo man hin will  
und trotzdem bin ich  
immer wieder überrascht,  
wohin ich gehe und wo ich  
dann ankomme

Gülperi 80Jahre



The background is an abstract, textured composition. It features a base of muted grey with various brushstrokes and splatters. Notable elements include a cluster of bright red and pink splatters near the top center, a horizontal band of orange and brownish tones in the middle, and a soft, horizontal wash of olive green at the bottom. The overall effect is layered and expressive.

Ich wußte nicht, dass  
ich als Frau ohne  
Begleitung in ein Café  
gehen darf. Daran kann  
ich mich bis heute nicht  
gewöhnen ...

Es ist doch sonderbar,  
dass ich die Freiheit  
nicht richtig leben  
kann....

Ela, 58



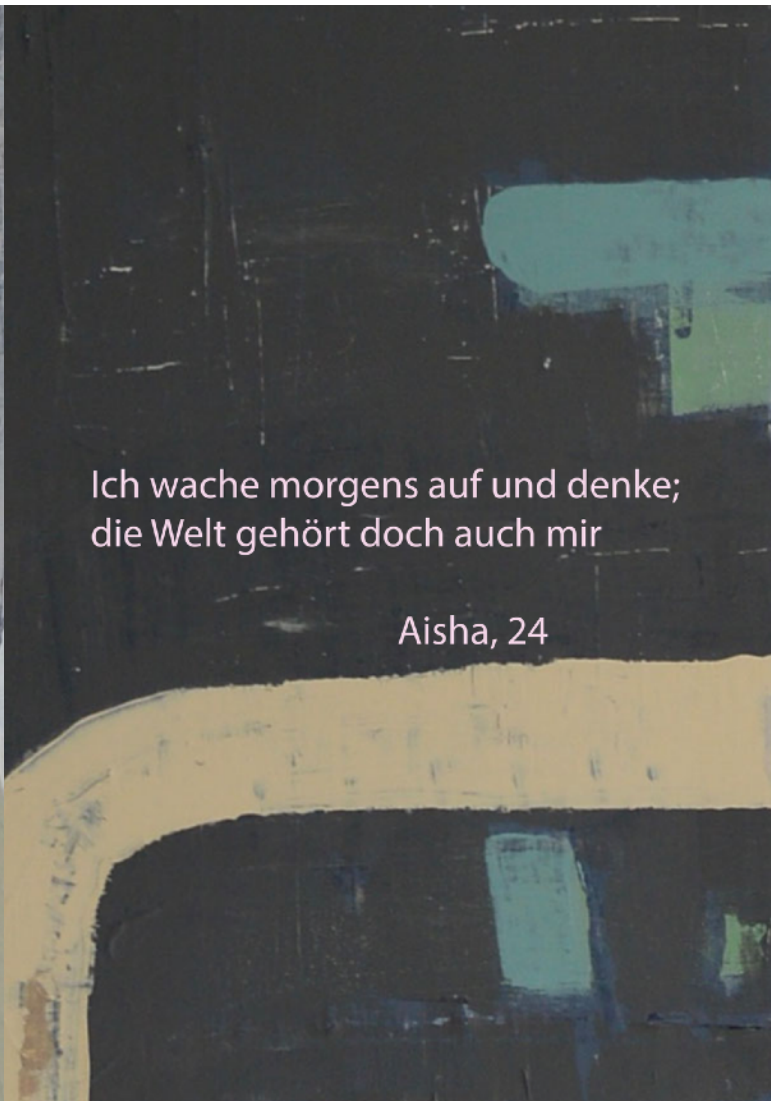


# Ich bin nun hier

Habe drei Kinder und war verheiratet. Ich arbeite in 2 Jobs  
Meine Schwester habe ich seit vielen Jahren nicht mehr  
gesehen. Mein Bruder spricht nicht mehr mit mir. Meine  
Töchter gehen zur Schule und sind fleißig , ich bin stolz auf sie.  
Gülay, 39



Ich bin hier geboren, zur Schule gegangen.  
Ich habe viele Freunde. Meine Oma spricht  
kein Deutsch, braucht sie auch nicht, denn  
ich helfe ihr, wenn sie zum Arzt muss. Ich bin  
sozusagen die Managerin unserer Familie,  
seitdem ich denken kann.



Ich wache morgens auf und denke;  
die Welt gehört doch auch mir

Aisha, 24



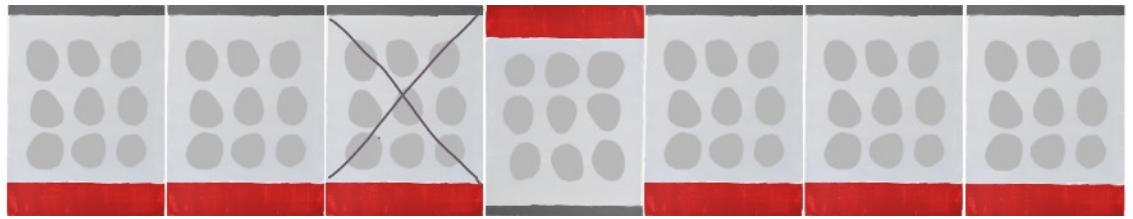
Reduktion (ein Gedankensprung)



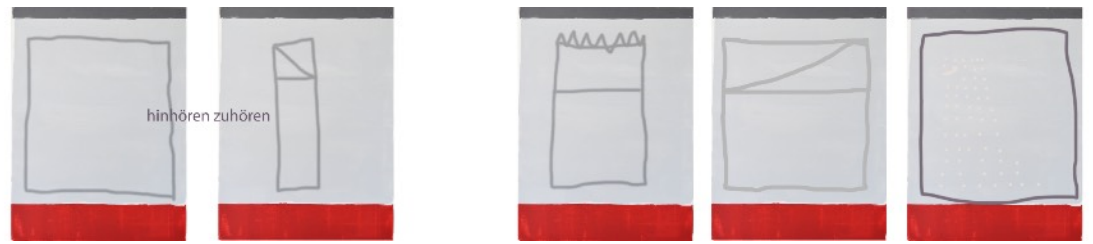




türen öffnen  
systeme verändern  
lernen können  
zusammen rücken



gesehen werden, Raum haben



## Liste der Interview-Partnerinnen

Sevim Güneş	51Jahre
Gülperi	80Jahre
Alaya.	17 Jahre
Peri	54 Jahre
Gülay.	39Jahre
Ela.	54 Jahre
Kaya	20 Jahre
Isra.	8 Jahre
Selma.	12 Jahre
Aisha.	24 Jahre



## Frageliste

Erzähle deine Geschichte:

Seit wann lebst du hier ?

Wer sind deine Eltern?

Was bedeutet dir der Begriff Freiheit?

Für wen oder was fühlst du dich verantwortlich ?

Freundschaften ?

Familie? Kinder? Mann?

Beruf? Selbstverwirklichung? Ausbildung? Geld verdienen?

Träume?

Zukunft?

Heimatgefühl, Identität , wo sehe ich mich, wo gehöre ich hin ?

Reisen?

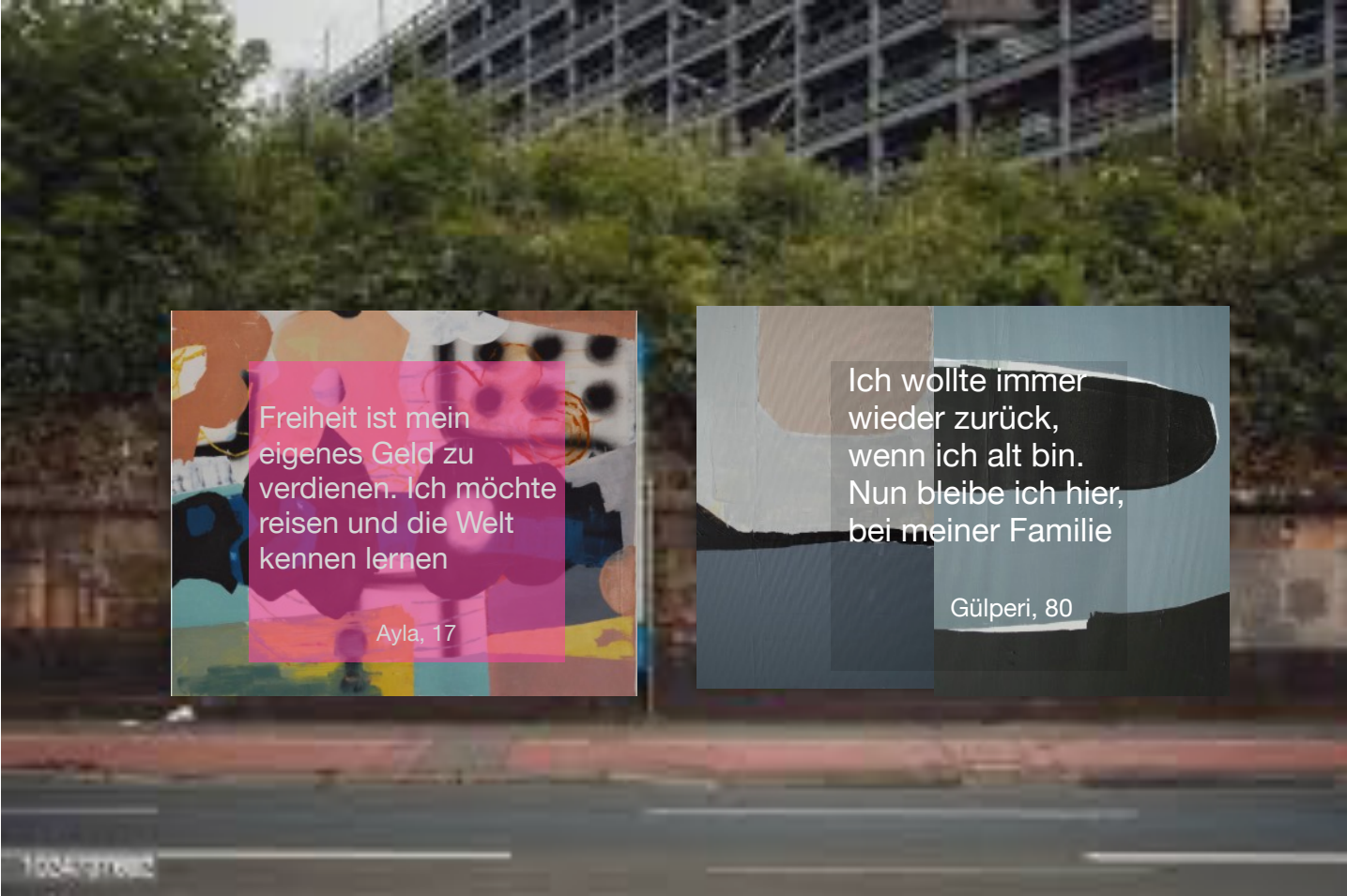
Selbstständigkeit ?

Abhängigkeiten?

Was war das Mutigste, was du dir in deinem Leben gewagt hast?

Bedeutung von Emanzipation?

Was wünschst du dir für die Zukunft deiner Tochter?




Freiheit ist mein  
eigenes Geld zu  
verdienen. Ich möchte  
reisen und die Welt  
kennen lernen

Ayla, 17

Ich wollte immer  
wieder zurück,  
wenn ich alt bin.  
Nun bleibe ich hier,  
bei meiner Familie

Gülperi, 80





Ich wohne hier mit  
meiner Mutter,  
meinem Vater und  
drei Brüdern. Ich war  
noch nie in der Türkei

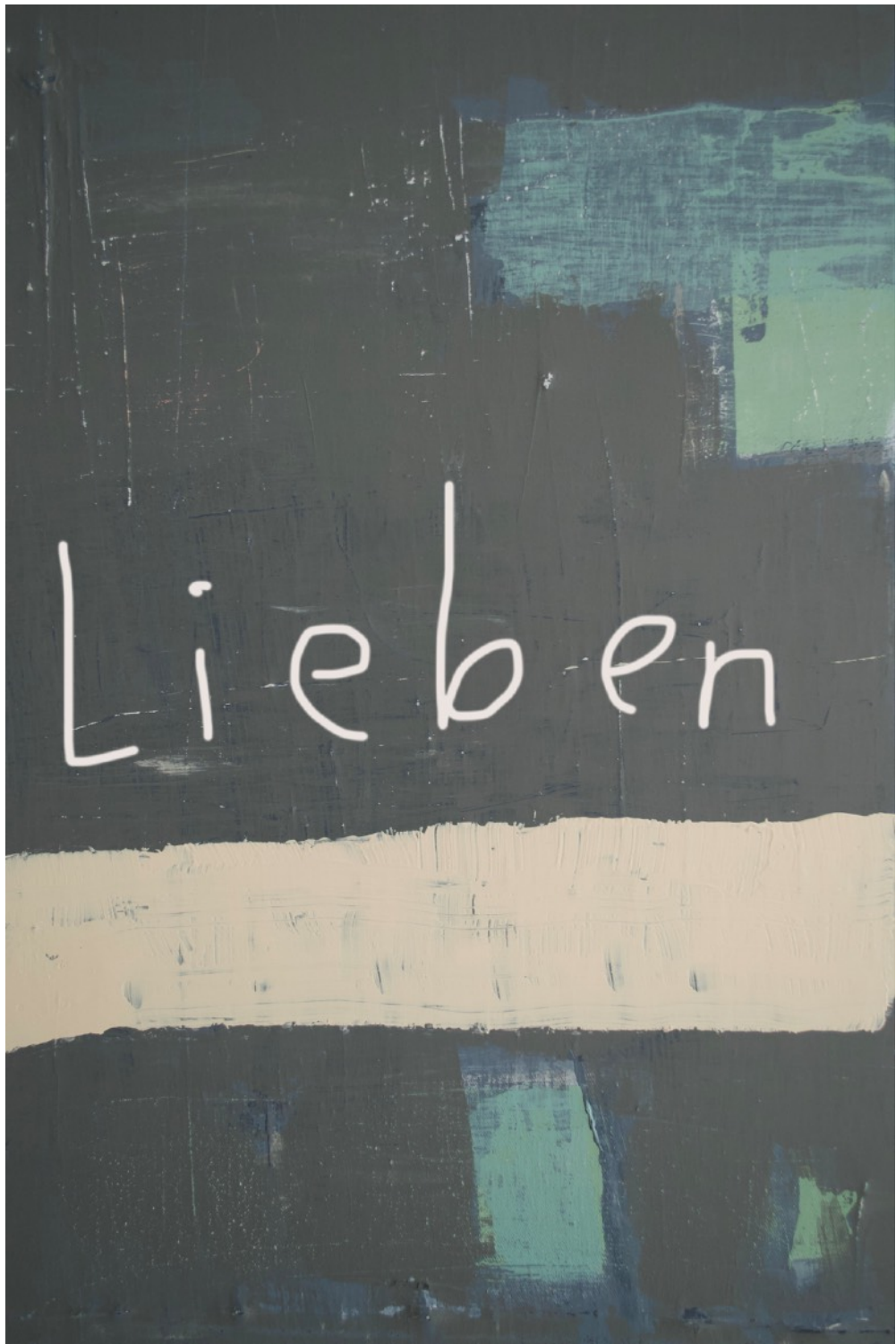
Isra, 8

Mein Bruder darf immer  
draußen spielen, ich muss  
drinnen bleiben.  
Am liebsten spiele ich aber  
Fussball

Selma, 12

Meine Mutter heißt Gülperi, wird aber Peri genannt. Sie kam als junge Frau nach Deutschland, mit drei Töchtern, einem Sohn und ihrem Mann. Ihr Mann arbeitete im Hafen als Gastarbeiter, sie kümmerte sich um die Kinder. Ihr Mann verstarb früh, sie versorgte weiterhin die Familie. Sie ist Alevitin. In Hamburg gibt es drei große Gemeinschaften der Aleviten, eine davon in Altona. Sie spricht nach 40 Jahren kaum Deutsch. Sie hat nie schreiben und lesen gelernt. Nun lebt sie bei mir, ihrer Tochter, meinem Mann und ihren Enkelkindern. Sie hatte immer gedacht im Alter wieder in die Türkei zu ziehen, nun kann sie es aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr. Sie hat nie an sich selbst gedacht, selten das Haus verlassen, keine Reise unternommen, keine großen Anschaffungen gemacht und sich nie beklagt.





Lieben

